

Aufgabenbeschreibung

Maßnahmenbezeichnung:

Errichtung einer Dreifeldsporthalle inkl. Außenanlagen, in 39343 Erxleben

Lage:

Für die Errichtung der Sporthalle ist folgendes Grundstück vorgesehen:

*Gemarkung Erxleben
Flur 7
Flurstück 8/27*

Hierbei steht eine Fläche von ca. 42 m x 65 m | 2.730 m² zur Verfügung.

Das Grundstück befindet sich südlich von der Grundschule und der Sekundarschule Erxleben. Die umliegenden Straßen sind die Parkstraße (Nord), Uhrleber Str. (Ost), Lustgartenbreite (Süd) und der Amthof (West). Ein Luftbild ist als Anlage beigelegt.

Zielsetzung:

In der Ortschaft Erxleben im Landkreis Börde soll zu Nutzungszwecken der Sekundarschule und Grundschule in Erxleben, sowie des Vereinssports eine Dreifeldsporthalle inkl. Außenanlagen geplant und errichtet werden.

Ferner ist es das Ziel mittels der Planungsunterlagen Fördermittel (*Förderung von kommunalen Sportstätten* – Investitionsbank Sachsen-Anhalt) zu beantragen. Die Antragstellung erfolgt durch den Auftraggeber.

Beschreibung des Auftrages:

Gegenstand der Ausschreibung ist die Objektplanung für Gebäude und Innenräume inkl. Tragwerksplanung und Bauphysik.

Des Weiteren werden vom Bauherrn die Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (HLS und Elektro) in einem gesonderten Ausschreibungsverfahren vergeben. Ferner bildet die Freianlagenplanung ein separates Los.

In der Vorplanung (LP 2) sollen insgesamt 3 Entwürfe mit Kostenschätzung dem Auftraggeber zur Entscheidungsfindung vorgestellt werden. Eine dieser Varianten soll eine Passivhausbetrachtung umfassen. Termin Variantenvorstellung gemäß Rahmenterminplan. Die darauffolgende Entwurfsplanung (LP 3) ist gemäß Rahmenterminplan zum Fertigstellungstermin abzuschließen. Der Fertigstellungstermin wird durch die Beantragung der Fördermittel vorgegeben.

Es werden ausschließlich die Leistungsphasen 2 und 3 beauftragt. Die Beauftragung der weiteren Leistungsstufen steht in Abhängigkeit der Genehmigung von Fördermitteln und der Haushaltsplanung. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf die Beauftragung weiterer Leistungsstufen besteht nicht. Die weiteren Leistungsphasen werden in einem zweiten Verfahren gesondert ausgeschrieben und vergeben.

Aufgabenbeschreibung

KG 300 Baukonstruktion

Die Sporthalle ist als Dreifeldhalle

- Nutzfläche Sport 27 x 45 m, teilbar in 3 Teile je 15 x 27 m

zu konzipieren, um den parallelen Sportbetrieb der Schulen durchgehend gewährleisten zu können. Weitere Räumlichkeiten sind dem beiliegenden (beispielhaften!) Raumprogramm zu entnehmen und in die Planung einzubeziehen. Die im Raumprogramm geführten Angaben sind durch die Planer zu prüfen, ggf. zu ändern oder zu ergänzen.

Die Halle soll Platz für bis zu max. 100 Zuschauer bieten. Ein ausfahrbarer Tribünenbereich ist nicht gewünscht.

Abweichend vom Beispielraumprogramm soll der Küchenbereich ausschließlich Platz für eine Mini- / Pantryküche einschließen und kann demnach kleiner ausfallen.

Die Bauweise des Objektes (Holz-, Massiv-, Modulbau etc.) wird zum Stand der Ausschreibung nicht vorgegeben. Der Nachweis einer energieeffizienten und nachhaltigen Bauweise wird positiv im Vergabeprozess berücksichtigt. Hierzu sind Varianten- / Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen notwendig.

Die Barrierefreiheit im Gebäude sowie des Gebäudezuganges ist durchgehend zu gewährleisten.

Die Betrachtung der Raumakustik ist frühzeitig in die Planung einzubeziehen – Gebäudekubatur und Ausstattung entsprechend festzulegen.

KG 400 Technische Anlagen

Allgemein:

Da es sich um eine unerschlossene Fläche handelt müssen alle Medienanschlüsse, beim ortsansässigen Versorger, neu beantragt werden. Im Bereich der technischen Anlagen soll die Heizungs- Lüftungs- und Regelungstechnik dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Es sind die jeweils gültigen Gesetze anzuwenden. Sicherheitsrelevante Maßnahmen wie z. B. EMA und BMA in Verbindung mit einer neuen Netzwerkstruktur sollen ebenfalls realisiert werden.

KG 410 Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen

KG 411 Abwasser/Regenwasser

Regen- und Schmutzwasser werden in getrennten Systemen geführt und über Dach entlüftet. Auslegung, Planung und Dimensionierung erfolgen gem. DIN 1986-100 in der neuesten gültigen Fassung.

KG 412 Trinkwasserinstallation

Aufgabenbeschreibung

Das Gebäude erhält einen Trinkwasseranschluss, bestehend aus den erforderlichen Absperrarmaturen, einem automatischen Rückspülfilter, einem Rückflussverhinderer und einem Wasserzähler des Versorgers. Es sind ausschließlich Rohrleitungen, Armaturen und sonstige Anlagenteile mit DVGW- Zertifikat für Trinkwasser zu verwenden. Auslegung, Planung und Dimensionierung erfolgen gem. DIN 1988 in der neuesten gültigen Fassung. Die Ausführung des Rohrmaterials ist in Edelstahl vorgesehen, Verbindung durch Pressen; Armaturen aus Rotguss.

Die Ausstattung mit Objekten und Accessoires soll im mittleren Standart erfolgen. Die Objekte werden durchgeschliffen und endständig durch eine Hygienearmatur gespült. Entsprechende Absperrungen werden abschnittsweise vorgesehen. Aussenarmaturen nach Abstimmung mit dem AG.

KG 413 Gasanlagen

Eine Gasanlage wird nicht eingeplant.

KG 419 Sanitäranlagen- Sonstiges

Alle Sanitärobjekte werden an Montageelementen montiert. Alle Rohrleitungen werden mit Kennzeichnungspfeilen mit Angabe des Mediums und der Fließrichtung versehen.

KG 420 Wärmeversorgungsanlagen

Der Jahreswärmeenergiebedarf soll komplett durch Nutzung von regenerativer Energie-/Umweltwärme abgedeckt werden. Zur Erreichung dieses Ziels sollen Vorbetrachtungen durchgeführt werden.

Die Regelung der Raumlufttemperatur und der Wärmeversorgungsanlage ist nach Absprache mit dem Auftraggeber in die Gebäudeautomation zu integrieren.

KG 421 Wärmeerzeugung

Die komplette Wärmeerzeugung und Warmwasserbereitung soll über eine Wärmepumpenanlage erfolgen. Heizlast DIN EN 12831

KG 422 Wärmeverteilung

Alle Pumpen werden als Hochenergieeffizienzpumpen ausgeführt. Anlagenbefüllung erfolgt mit aufbereitetem Wasser. Druckhaltung und Entgasung wird vorgesehen. Für die Wärmeverteilung kommt Stahlrohr schwarz geschweißt bzw. Edelstahl zum Einsatz. Entsprechende Absperrungen werden etagenweise vorgesehen.

KG 423 Raumheizflächen

Auslegung der Raumheizflächen nach DIN 4701.

Aufgabenbeschreibung

Alle Räume sollen über eine Fußbodenheizung erwärmt werden. Der Sporthallenbereich soll über die Fußbodenheizung und der Lüftungsanlage beheizt werden.

Die Regelung der Raumlufttemperatur soll in die Gebäudeautomation integriert werden.

KG 430 Raumluftechnische Anlagen

Die Sporthalle erhält eine Zentrale- Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung. Die Auslegung erfolgt abhängig von der Lage und der Nutzung der Räume im Gebäude, dem Außenluftbedarf der Personen, den erforderlichen hygienischen Bedingungen sowie auf Grundlage der einschlägigen Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Die Regelung der Lüftungsanlage ist nach Absprache mit dem Auftraggeber in die Gebäudeautomation zu integrieren. Die Installation einer Abluftanlage für die Sanitärbereiche und ggf. innenliegende Räume sollte realisiert werden.

KG 440 Elektrische Anlagen

Die Beleuchtung ist ausnahmslos in LED-Technik vorzusehen. Die Leuchten sind über DALI zu steuern. Das Gebäude bekommt eine Blitzschutzanlage gemäß DIN V ENV 61024-1. Das Gebäude erhält eine Rettungswegkennzeichnung. Die Rettungszeichen mit Piktogrammen – entsprechend der DIN 5041 – sind bestückt mit LED-Technik. Für die Sicherheitsbeleuchtung ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für eine Zentralanlage oder Einzelbatterieanlage zu erstellen. Für die Eigenstromversorgung ist eine PV-Anlage zu planen. Diese ist in mehreren Leistungsstufen mit und ohne Speicher in Verbindung mit der Wärmepumpe wirtschaftlich zu betrachten. Die zu vergleichenden Varianten werden je nach Gebäudeentwurf mit den möglichen Dachflächen gemeinsam abgestimmt.

Relevante Stör- und Ereignismeldungen sind nach Absprache mit dem Auftraggeber in die Gebäudeautomation zu integrieren.

KG 450 Informationstechnische Anlagen

Das Gebäude soll eine Hausalarmierungsanlage gemäß Schulbaurichtlinie erhalten. Zur Sicherung des Gebäudes erhält dieses eine Einbruchmeldeanlage (EMA). Alle Räume werden datentechnisch erschlossen inkl. flächdeckendes W-LAN. Die aktive Technik gehört nicht zum Planungsumfang.

Relevante Stör- und Ereignismeldungen sind nach Absprache mit dem Auftraggeber in die Gebäudeautomation zu integrieren.

KG 480 Gebäude- und Anlagenautomation

Entwicklung einer Systemstrategie für die Gebäudeautomation (Automatisierungsgrad A) in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber unter Einhaltung der ISO 52120, DIN V 18599-11 und

Aufgabenbeschreibung

DIN 18386 in jeweils aktuell gültiger Version. Erstellung eines Konzeptes zur Gebäudeautomation unter Berücksichtigung der Anforderungen aus den Gewerken Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär und Elektro (Beschattung, Hausalarmanlage, Einbruchmeldeanlage, etc.) in Abstimmung mit den beteiligten Fachplanern dieser Gewerke. Dabei ist eine zentralisierte Visualisierung der Schnittstellen vorzusehen. Die Abstimmung der Planung und Erstellung notwendiger Unterlagen zur Genehmigung der Maßnahmen ist erforderlich.

Die Durchführung ist nach VDI 3814 mit Funktionsbeschreibung, Automationsschemata, Datenerfassungspunkte und Schnittstellen zu übergeordneten Systemen zu leisten.

Das Ziel ist nachweislich eine möglichst energieeffiziente, bedarfsgerechte und autarke Gebäudeautomation unter der Maßgabe der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

KG 500 Außenanlagen und Freiflächen

Im Planungsprozess muss zunächst die Zuwegung der Schüler der Grund- und Sekundarschule zum Objekt sowie die Verkehrsanbindung betrachtet werden. Diese ist noch nicht abschließend festgelegt. Weiterhin sind Parkflächen an der Sporthalle in ausreichender Menge vorzusehen.

Ferner ist die Entwässerungsplanung zu erstellen.

KG 550 Elektrische Anlagen

Planung der Außenbeleuchtung für die Zuwegung.

Losgestaltung:

- Los 1 a. Objektplanung – Gebäude und Innenräume,
 b. Tragwerksplanung,
 c. Bauphysik
- Los 2 Planung Technische Ausrüstung
 für die Anlagengruppen 1, 2, 3 / KG 410, 420, 430 (HLS), 480
- Los 3 Planung Technische Ausrüstung (ELT)
 für die Anlagengruppen 4, 5 / KG 440, 450, 550 (Elektro- und Informationstechnik)
- Los 4 Objektplanung – Freianlagen

Geschätzte Kosten für Baukonstruktion und Festlegung der anrechenbaren Kosten:

Kostenschätzung Bauwerk

KG 300	3.361.344,54 €
KG 400	1.050.420,17 €
Σ	4.411.764,71 €

Aufgabenbeschreibung

Anrechenbare Kosten

Los 1a – Gebäude und Innenräume	4.306.722,69 €
Los 1b – Tragwerksplanung	1.953.781,51 €
Los 1c – Bauphysik	
Wärmeschutz und Energiebilanzierung	4.306.722,69 €
Raumakustik	3.339.075,63 €
Los 2 – HLS	
KG 410	189.075,63 €
KG 420	222.689,08 €
KG 430	294.117,65 €
KG 480	100.840,34 €
Σ	806.722,69 €
Los 3 – ELT	
KG 440	189.075,63 €
KG 450	54.621,85 €
Σ	243.697,48 €
Los 4 – Freianlagen	235.294,12 €

Angaben zu Optionen:

Die Beauftragung erfolgt für die Leistungsphasen 2 – 3. In der LPH 2 sind dem Auftraggeber mögliche Varianten zur Umsetzung der Sporthalle und Außenanlagen vorzustellen und kostenmäßig zu erfassen. Diese Planung (LPH 2) wird dann die Grundlage für die weitere Planung sein.

Kautionen und Sicherheiten:

Es wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1.500.000 EUR und für sonstige Schäden in Höhe von 250.000 EUR gefordert.

Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:

siehe Rahmenterminplan